

## **Erfahrungsbericht**

### **Eurocampus Deutsche Schule Mallorca**

#### **Auswahl der Eurocampus Deutsche Schule Mallorca**

Im Rahmen des Masterstudiums muss ein vierwöchiges Praktikum absolviert werden. Dabei besteht die Möglichkeit, es im Ausland zu machen. Deshalb beschloss ich, diese Möglichkeit zu nutzen. Da ich mir das Praktikum auch für meine Zusatzqualifikation anrechnen lassen wollte, musste ich mir eine deutsche Schule herausuchen, die auch Schülerinnen und Schüler besuchen, für die Deutsch eine Fremdsprache ist. Mehrere deutsche Auslandsschulen standen zur Auswahl, doch letztendlich entschied ich mich für die Eurocampus Deutsche Schule auf Mallorca. Der Bewerbungsprozess verlief reibungslos, und bereits eine Woche nach meiner Bewerbung hatte ich den Praktikumsplatz sicher. Der schriftliche Austausch mit der zuständigen Lehrkraft gestaltete sich sehr freundlich, weshalb ich schon im Vorhinein einen positiven Eindruck von der Schule bekam.

#### **Vorbereitung auf den Aufenthalt**

Da ich bis kurz vor meinem Aufenthalt mit meiner Bachelorarbeit beschäftigt war, war ich sehr froh darüber, dass ich mich nicht um ein Visum oder Ähnliches kümmern musste. Auch die Flugsuche war unkompliziert. Anders verlief es mit der Wohnungssuche. Eine Kommilitonin machte gleichzeitig das Praktikum an meiner Praktikumschule. Deshalb suchten wir gemeinsam nach einer Wohnung. Wir hatten uns eigentlich vorgestellt, eine Wohnung nur für uns alleine zu mieten. Allerdings waren in Frage kommende Objekte entweder unbezahlbar oder viel zu weit von unserer Schule entfernt. Letztendlich schraubten wir unsere Erwartungen herunter und fanden eine Wohnung, die drei weitere Parteien nutzten. Sie war nur 30 Minuten (Fußweg) von unserer Schule entfernt und preislich in Ordnung.

Abgesehen von den zuvor genannten Vorbereitungen frischte ich meine Spanischkenntnisse wieder etwas auf. Ich hatte bereits während meines Studiums einen A1 Spanischkurs besucht. Das erlernte Wissen wiederholte ich, und zudem lud ich mir die Sprachlern-App Duolingo herunter, mit der ich zusätzlich übte. Diese App kann ich wirklich empfehlen, da sie sehr motivierend aufgebaut ist.

## Durchführung des Praktikums

Eurocampus Deutsche Schule ist eine sehr kleine Schule. Alle Klassen der Grundschule besuchen gerade einmal 30 Schülerinnen und Schüler. Deshalb werden manche Fächer jahrgangsübergreifend unterrichtet. In den ersten beiden Jahrgangsstufen gilt das für fast alle Fächer. Nur für Mathematik und Deutsch werden die Klassen getrennt.

Die meiste Zeit verbrachte ich in der ersten Klasse beziehungsweise in Stunden, die mit der zweiten Klasse gemeinsam unterrichtet wurden. In den beiden Klassen befanden sich zusammen nur 14 Kinder, was ein sehr individuelles Arbeiten ermöglichte. Das bemerkte ich besonders in den Stunden, in denen ich selbst unterrichtete. Schon vor diesem Praktikum konnte ich viele Erfahrungen im Unterrichten sammeln und aufgrund dessen feststellen, dass das Arbeiten mit einer solch kleinen Gruppe ganz anders und für meinen Geschmack angenehmer ist.

In meiner ersten Praktikumswoche hospitierte ich zunächst. So konnte ich die Schülerinnen und Schüler kennenlernen und somit besser einschätzen. Denn für eine sinnvolle Unterrichtsplanung ist es wichtig, die Kinder und deren Kompetenzen zu kennen. Deshalb begann ich erst ab der zweiten Woche damit, selbst zu unterrichten. Ich unterrichtete wöchentlich eine Doppelstunde Englisch (Klassen 1+2), eine Doppelstunde Mathematik (Klasse 1) und zusätzlich vier Stunden Deutsch für Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Dies gab mir viel Übung im Unterrichten. Das machte sich zum einen bei der Unterrichtsplanung bemerkbar, die nach mehreren Stunden immer routinierter und durchdachter wurde. Zum anderen wurde besonders beim Unterrichten deutlich, dass ich durch die Übung immer entspannter wurde und so viel flexibler auf die Geschehnisse reagieren konnte. Denn trotz noch so sorgfältiger Planung kann niemals mit hundertprozentiger Sicherheit gesagt werden, dass alles so verläuft wie vorgesehen. Deshalb muss die Lehrkraft spontan reagieren und flexibel handeln. Ich habe während des Praktikums festgestellt, dass genau diese Ungewissheit den Lehrerberuf so spannend macht.

Es war toll, dass die Schule so offen war und es mir ermöglicht hat, so viel zu unterrichten. Außerdem gaben die Lehrkräfte konstruktives Feedback, das mich immer weitergebracht hat. Des Weiteren war der Umgang mit den Lehrkräften immer sehr wertschätzend. Wir wurden von Anfang an ernst genommen und als gleichwertige Kollegen behandelt. Das hat mir sehr

gut gefallen. Auch aus diesem Grund kann ich die Eurocampus Deutsche Schule Mallorca nur weiterempfehlen.

### **Aufenthalt im Gastland**

Für mich war es das erste Mal auf Mallorca. Mir wurde zuvor immer wieder gesagt, dass es sich gefühlt eher um eine deutsche als um eine spanische Insel handelt. Davon wollte ich mir allerdings selbst ein Bild machen. Ich kann dieses Bild zumindest für Touristenregionen bestätigen. In den vier Wochen habe ich mehr Deutsch als Spanisch gehört. Ich hatte mir eigentlich erhofft, meine Spanischkenntnisse zu verbessern, aber das ist nur in geringem Maße geschehen. Teilweise habe ich versucht, Spanisch mit Einheimischen zu sprechen, jedoch haben sie meist auf Deutsch oder Englisch geantwortet. Ich kam somit auch ohne Spanisch aus, was ich sehr schade fand. Auch in der Schule beherrschten alle Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache. Ein paar Kinder hatten Spanisch als Muttersprache, weshalb ich sie darum bat, mir etwas Spanisch beizubringen. Das hat ihnen und auch mir sehr viel Spaß gemacht, und ich habe ein paar Ausdrücke und Witze auf Spanisch gelernt.

In unserer Wohngemeinschaft lebten leider auch keine Spanier. Wir wohnten mit Seglern aus Ungarn, Italien und Holland zusammen, die zur gleichen Zeit an einer Segelregatta teilnahmen. Trotzdem war es interessant, da wir so von ihrer Kultur und Sprache etwas lernen konnten.

Es lohnt sich auf jeden Fall, die Insel Mallorca zu besichtigen. Besonders gefallen hat es mir, als wir ein Auto hatten, um so die weniger touristischen Gegenden zu sehen und Menschen von dort kennenzulernen.

### **Fazit**

Rückblickend kann ich sagen, dass mir das Praktikum auf Mallorca sehr viel gebracht hat. Auch wenn ich meine Spanischkenntnisse nicht nachhaltig verbessern konnte, habe ich anderes gelernt. Ich habe es vor allem genossen, so individuell mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, was an einer Regelschule nicht möglich ist.